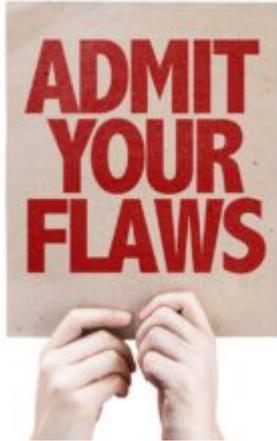


Der Mensch ist ein Mensch – Parascha Ki Teze

23. August 2020 – 3 Elul 5780



Unsere Parascha Ki Teze beginnt mit der interessanten Episode der **שׂוּבָה לְיִשְׂרָאֵל** (einfach übersetzt: Frau mit schönem Anblick). Wenn sich das jüdische Volk in einem Krieg befindet und weibliche Geiseln nimmt, ist es den jüdischen Kriegern erlaubt diese Frauen zu heiraten, sogar wenn sie zurzeit verheiratet sind, falls sie bereit sind zum Judentum zu konvertieren und sich einer besonderen Prozedur unterziehen (einen Monat lang die Haare und Nägel nicht zu schneiden und ihre Eltern zu beweinen) .

Unsere Weisen finden es sehr seltsam, dass so etwas erlaubt sein soll, denn die gesamte Tora ist voll mit Gesetzen, welche den physischen Trieb eingrenzen und kontrollieren sollen und hier scheint das Gegenteil wahr zu sein. Darauf antworten unsere Weisen, dass die Tora wusste, dass es dem Menschen nicht möglich sein wird, so einer Versuchung zu widerstehen, besonders während einem Krieg und deswegen gab sie den Kriegern die Möglichkeit es auf erlaubte Weise zu machen.

Diese Erklärung scheint einleuchtend, doch wenn wir betrachten, wer die Krieger waren, welche in den Krieg gingen und auf welchem hohen geistigen Niveau sie sich befunden haben

